

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 30 (1983)
Heft: 5

Rubrik: Marktnotizen = Notices du marché = Notizie del mercato

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tilley-Scheinwerfer

Firestar AG, Eschlikon TG

Mit der «Sicherheitsbrennpaste Firestar» ist das Anzünden der Tilley-Scheinwerfer nicht nur einfach, sondern auch sauber und sicher geworden. Ein Tropfen von 1 cm Länge direkt aus der Tube in die Vertiefungen der Zündkammer genügt, um den Glühstrumpf sicher und schnell zum Brennen zu bringen. Die Firestar-Brennpaste ist russfrei, geruchlos, ungiftig und nicht explosiv. Ihre temperaturstabile Konsistenz ermöglicht einen praktisch unbeschränkten Verwendungsbereich sowohl als Brenno- oder universelles Anzündmittel. In Brennern zum Kochen, zum Anzünden von Holz oder Holzkohle oder auch für ungewöhnlichere Einsätze, wie auf beiliegender Bilddokumentation ersichtlich ist. Die Tuben können in Kartons à 10 Stück zu je 150 g Inhalt zum Vorzugspreis von Fr. 16.50 per Karton bezogen werden. Dieser Preis ist rein netto und für die Zivilschutzorganisationen und deren Angehörige gültig. Lieferungen erfolgen prompt ab Lager.

Renesco – die Spezialisten für Bautenschutz und Bausanierung

Die Geschichte einer erfolgreichen Firmenentwicklung in der Schweizer Bauwirtschaft.

Was 1965 mit der Kommanditgesellschaft von René Schmid (daher der Name «Renesco») begann, steht heute als blühendes Unternehmen mit insgesamt über 150 Mitarbeitern da, und der Trend des Auftragsvolumens weist weiterhin nach oben. Die Firma gehört heute zur Thuner Selve-Gruppe, sie hat ihren Hauptsitz in Otelfingen ZH und unterhält eigene Niederlassungen in Basel, Bern, Lugano, Chur, Winterthur. Insgesamt neun Filialen arbeiten in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich. In objektbezogenem Einsatz arbeiten Renesco-Equipen laufend auch im aussereuropäischen Ausland.

Renesco hat sich auf einen engen Bereich im Bausektor konzentriert: auf Bautenschutz und Bausanierung. Durch intensive Forschung und dauernden Kontakt mit der Praxis wurden neue bauchemische Mittel und Verfahren entwickelt, die mit eigenen Arbeitsequipen erfolgreich zur Anwendung gebracht werden. Besonders in den folgenden fünf Bereichen nimmt Renesco heute eine führende Stellung ein:

Abdichtung von Betonbauwerken gegen Wassereinträge und -verluste. Hier wird mit einem Injektionsverfahren gearbeitet, hauptsächlich in erdüberdeckten Bauten, Tiefgaragen, Schwimmbädern, Reservoirs, Klärbecken, Tunnels, Brücken usw.

Verkleben und Verfestigen von Betonbauwerken durch Injektio-

nen, bei Tunnels, Brücken, Pfeilern, Stützmauern, auch Bruchsteinmauern und -pfeilern.

Starre Flächenabdichtungen an Neu- und Altbauten, vor allem an Gebäuden, die im Grundwasser stehen, bei Schwimmbädern, Tiefgaragen usw.

Mauerentfeuchtung durch Injektion in Wohnhäusern, Museen, Kirchen, historischen Bauten.

Imprägnieren von Betonstrassen und Flügelpisten zur Erhöhung der Frost- und Taumittelbeständigkeit. Die Renesco Bautechnik AG versteht sich keineswegs als Konkurrenz zum herkömmlichen Baugeerbe. Im Gegenteil: immer häufiger wird die Renesco von Baufirmen zur Lösung von Spezialaufgaben beigezogen. Daneben umfasst der weite Kundenkreis auch Ingenieure, Architekten, grosse und kleine, öffentliche und private Liegenschaftsbesitzer.

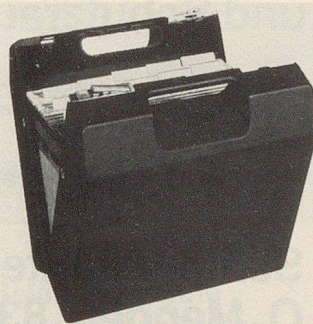
Neben den langfristigen Bautenschutzarbeiten und den gründlichen Sanierungen kommt es immer wieder zu eigentlichen Notfällen, vor allem bei Wassereinträgen. Auch für solche Blitzeinsätze, die oft grossen Schaden verhüten, sind die Renesco-Equipen bereit.

Viel Vertrauen hat sich die Renesco auch dadurch erworben, dass sie für Schutz- und Sanierungsarbeiten eine Garantie leistet.

Wo haben Ihre Kaderleute die Kommandoakten?

Peter S. Kreiliger, Protektor-Zivilschutzzubehör, Wallisellen

Jede grössere Organisation, ob Verein, Arbeitsstelle, Geschäft oder Zivilschutz, kommt nicht ohne ein gewisses Minimum an Akten, Weisungen, Formularen und Nachschlageunterlagen aus. Ernstfalldokumentation, Kommandounterlagen, vorbereitete Befehle und Weisungen, Informationsblätter, Zuweisungsplanung, Mannschaftslisten usw. sollten zu jeder Zeit schnell und problemlos griffbereit sein. Der Geschäftsmann hat sein Büro, wo alle Unterlagen sauber, stationär aufbewahrt werden. Im Zivilschutz aber ist dieses eigene Büro meistens nicht vorhanden; die benötigten Unterlagen sind verteilt, vom Arbeitsplatz über das Wohnzimmer zu Hause bis hin in den örtlichen Kommandoposten. Als Orts-, Dienst-, Det-, Zug- oder Blockchef benötigen wir an Übungen, aber noch mehr im hoffentlich nie eintretenden Ernstfall, unsere Unterlagen schnell und vor allen Dingen komplett. Bei uns im Zivilschutz könnte man das bekannte Zitat «Zeit ist Geld» in «Zeit ist Sicherheit» umwandeln. Es ist eine zivilschutzlerische Verpflichtung, unsere Zeit möglichst rationell einzuteilen. Mit einer gezielten Aufbewahrung unserer Einsatzunterlagen gewinnen wir Zeit und damit die angestrebte Sicherheit. Wer seine Unterlagen in der Safety-Box von Protektor aufbewahrt, hat immer die Garantie, dass seine Zivil-



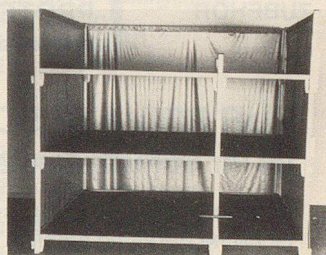
schutzunterlagen vollständig sind. Diese Erfahrung haben schon viele ZSO gemacht, welche die Safety-Box nicht mehr missen möchten. Je nach Funktionsstufe und Tätigkeit werden für das «persönliche Büro» eine oder zwei Safety-Boxen benötigt. Zivilschutzinstruktoren und -instruktorinnen können dank der Safety-Box ihre Unterlagen nach Kursen geordnet aufbewahren und haben dementsprechend das Instruktionsmaterial jederzeit blitzschnell zur Hand. Die Safety-Box von Protektor bietet Platz für maximal 20 gefüllte Hängeregister, einen Bundesordner und andere Utensilien, wie Schreibzeug, Tickets usw. Wahlweise können anstatt der Hängeregister total drei Bundesordner 8 cm in die Box gepackt werden. Safety-Box – ein nützliches Hilfsmittel, das auch Ihnen die Zivilschutzaufgabe erleichtert. Der momentane Einführungspreis beträgt Fr. 89.– pro Stück. Für Sammelbestellungen und Zivilschutzorganisationen sind Mengenrabatte vorgesehen.

Stapelbare Liegestellen für Zivilschutzanlagen

Hochstrasser AG, 8630 Rüti ZH

Im Zuge des fortschreitenden Ausbaus im Zivilschutz werden auch Liegestellen für die öffentlichen Schutzräume subventioniert. Die Firma Hochstrasser AG, Rüti ZH, bekannt unter dem Namen «ho-

stramobiliar», hat für öffentliche Schutzräume eine stapelbare Liege konstruiert, die alle Anforderungen erfüllt und in der bekannten hostra-qualität hergestellt wird. Dank dem geringen Platzbedarf eignet sich diese Liege aber auch für Privathäuser und andere Anlagen. Die Keilverbindungen ermöglichen eine schnelle, schraubenlose und schocksichere Montage, die von den Benützern der Schutzanlage selbst problemlos ausgeführt werden kann. Die dreistöckigen Liegebetten für 3 oder 6 Personen können beliebig zusammengehängt werden (optimale Raumnutzung) und bei Nichtgebrauch auf aller kleinstem Raume gestapelt werden. 100 Liegeplätze beanspruchen rund 2,4 m³ Lagerraum. Das



massive Stahlrohrgestell, mit extrastarken Rundungen, ist kunststoffbeschichtet, daher schlagfest und korrosionsbeständig. Dank der Verwendung von Vierkantrohren, 40x40 mm, entsteht auch bei voller Belastung keine Schaukelbewegung. Die hostra-liege ist unter der Nummer M 82-4 vom BZS zugelassen. Als Liegeflächenbespannung (ohne Matratzen optimaler Liegekomfort!) kann zwischen zwei reissfesten, flammenhemmenden, feuchtigkeits- und alterungsbeständigen Geweben, in verschiedenen Farben, gewählt werden. Stapelbare, mobile Toiletten- und Waschanlagen sind ebenfalls mit der bewährten Keilverbindung, BZS-schockgeprüft, lieferbar. Als Zubehör zu den Liegestellen können Kleiderhaken, Sicherungsbügel, Aufstiegsleitern sowie Sichtabtrennungen geliefert werden.

Die Vertrauensfirma für Ihre Sicherheitsprobleme!

Alarmanlagen
Türfernsehsprechanlagen
Fernsehüberwachungen
Notstromleuchten

SICHERHEITSTECHNIK

MEXAG

Riedtlistrasse 8

8042 Zürich

Tel. 01/363 17 69

